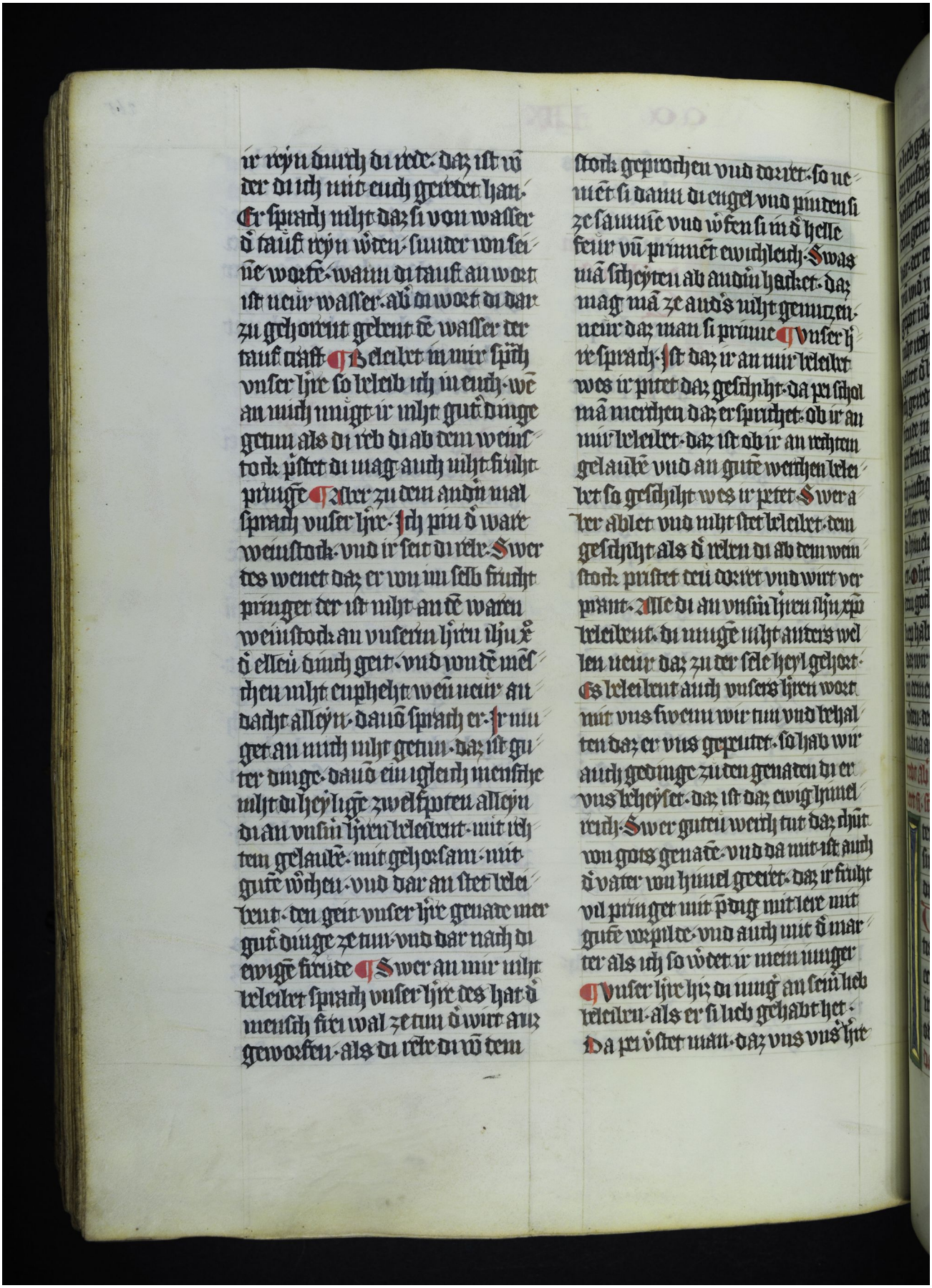
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ir reyn durch di rede. daz ist wo
der di ich mit euch geredet han.
Er sprach nicht daz si von wasser
d̊ tauft reyn wären. sunder von sei
ne worte. warum di tauft an wort
ist ueur wasser. ab̊ di wort di dar
zu gehoerent gebent ẽ wasser der
tauf craft ¶ Bleibet in mir spich
unser hre so bleib ich in euch. we
an mich nimpt ir nicht gut̊ dinge
getun als di reb di ab dem weinst
ock p̊ltet di mag auch nicht fruht
pringe ¶ Aber zu dem andn̊ mal
sprach unser hre. Ich pin d̊ ware
weinstock. und ir seit di rebe. Swer
des wenet daz er von im selb frucht
pringet der ist nicht an ẽ waren
weinstock an unserm hren ihu x̊
d̊ elleu dinch gent. und von dẽ mel
chen nicht enpheht weẽ ueur an
dacht alleyn. dauõ sprach er. Ir mu
get an mich nicht getun. daz ist gu
ter dinge. dauõ ein ygleich mensche
nicht di heylige zwelfpoten alleyn
di an unsin hren bleibent. mit rich
tem gelaube. mit gehorsam. mit
gute wöchen. und dar an stet bleib
ent. den gent unser hre genade mer
gut̊ dinge ze tun. und dar nach di
ewige sicrue ¶ Swer an mir nicht
bleibet sprach unser hre des hat d̊
menschi fiel wal ze tun d̊ wirt anz
geworfen. als di rebe di vẽ dem
stock gepwochen und dorret. so ne
met si dann di engel und pinden si
ze sammẽ und werfen si in d̊ helle
feur vũ prennet ewichleich. Swas
mã scheyten ab andin hacket. daz
mag mã ze andn̊ nicht gemutzen.
ueur daz man si prennet ¶ Unser h
re sprach. Ist daz ir an mir bleibet
wes ir pitet daz geschicht. da pei schol
mã merchen daz er spricht. ob ir an
mir bleibet. daz ist ob ir an rechten
gelaube und an gute werchen bleib
et so geschicht wes ir petet. Swer a
ber ablet und nicht stet bleibet. dem
geschicht als d̊ reben di ab dem wein
stock p̊ltet dem dorret und wirt ver
prant. Alle di an unsin hren ihu xp̊
bleibent. di mugẽ nicht anders wel
len ueur daz zu der sele heyl gehort.
Es bleibent auch unsers hren wort
mit uns swenn wir tun und behal
ten daz er uns geprutet. so hab wir
auch gedinge zu den genaden di er
uns beheyset. daz ist daz ewig himel
reich. Swer guten werch tut daz chut
von gots genade. und da mit ist auch
d̊ vater von himel geert. daz ir fruht
vil pringet mit p̊dig mit lere mit
gute werpilde. und auch mit d̊ mar
ter als ich so wöret ir mein junger
¶ Unser hre hiz di jung̃ an sein̊ lieb
bleiben. als er si lieb gehabt het.
Da pei ö̊ltet man. daz uns uns hre